

Literatur:

- Alves Gomes, Maria Luisa & Raimundo A. 1971. Coccinellideos do Timor Português. — Garcia de Orta, vol. 19 nos 1—4:41.
- Belicek, J. 1976. Coccinellidae of western Canada and Alaska... — Quæstiones Entom. 12: 283—409.
- Brown, W. J. 1962. A Revision of the forms of *Coccinella* L. occurring in America north of Mexico. — The Canadian Entomologist Vol. 94, No 8: 785—808.
- Chapin, E. A. 1965. Insects of Micronesia—Coccinellidae. — Vol. 16, No 5: 222.
- Dobrzhanskij, Th. 1926. Die paläarktischen Arten der Gattung *Coccinella* L. — Revue Russe d' Entom. XX: 16—31 id. 1931. The North America Beetles of the Genus *Coccinella* — Proc. US Nat. Mus. Vol. 80, Art. 4: 1—32.
- Iablokoff-Khnzorian, S. M. 1979. Genera der paläarktischen Coccinellini. — Entom. Blätter, Bd. 75, Heft 1—2: 37—75.
- Kapur, A. P. 1962. Geographical variations in the Colour Patterns of some Indian Ladybeetles. — Proc. of the first All-India Congress of Zoology, Part 2: 484.
- — 1963. The Coccinellidae of the third Mount Everest Expedition, 1924. — Bull. Brit. Mus. (Nat. Hist.) Vol. 14, No 1: 33—37.
- — 1973. The Coccinellidae of the Italian Expeditions of the Karakorum and Hindu Kush. — Rec. Zool. Survey Ind.: 374—375.
- Liu Chung-Lo 1962. Descriptions of new Chinese Coccinellids and observations on the external Genitalia of Ladybeetles. — Acta Entomologica Sinica, Vol. 11, No 3: 261 (in chinesischer Sprache mit engl. Zusammenfassung).
- Miyatake, M. 1963. Descriptions of two new *Coccinella*-Species of Japan. — Insecta Matsumurana Vol. 26, No 1: 51.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Helmut Fürsch, Bayerwaldstr. 26, D-8391 Ruderting

Neue Diplazontinen-Arten

(Hymenoptera, Ichneumonidae)

Von Rudolf Bauer

Sussaba ensata spec. nov.

Holotypus ♀ Leuzenberg 2. 7. 1952, Länge: 4,4 mm

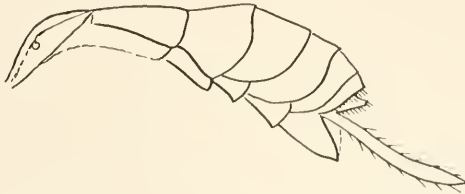
Paratypus ♀ Nürnberg 29. 6. 1976, Länge: 5,5 mm

In der Gestalt sehr ähnlich dem *S. festiva* F., aber sofort durch den langen Bohrer abweichend, der für diese Unterfamilie ganz ungewöhnlich ist.

Kopf quer, Scheitel stark geleistet, Gesicht unter den Fühlern stark erhaben, Clypeus schwach vom Gesicht getrennt, nach der Basis zu stark erhaben, gegen den Endrand niedergedrückt und schwach bogenförmig ausgerandet. Wangen etwas breiter als die Breite der Mandibelbasis. Kopf fast matt, chagriniert und dazwischen grob punktiert, Gesicht wie bei *S. punktiventris* Th. Fühler kurz und dick, etwas keulenförmig, etwa das 10. Glied quadratisch, die folgenden quer, das Endglied wieder etwas länger als breit.

Thorax gedrungen, auf glattem Untergrund grob punktiert, Schildchen matt, sehr grob punktiert. Metathorax gefeldert, fast matt; Flügel ohne Areola, Stigma braun, an der Basis weißlich.

Abdomen von der Form des *S. festiva*, die Tergite aber viel gröber punktiert und deshalb matter. Tergit 1 länger als breit, bis zu den Stigmen erweitert, dann wieder schwach verengt, ganz matt, Tergit 2 quadratisch, chagriniert und grob punktiert, matt, Tergit 3 stark nach hinten zu verschmälert, gegen das Ende glänzend, die übrigen Tergite stark von der Seite zusammengedrückt. Bohrer weit vorstehend, von halber Hinterleibslänge, schwach nach oben gebogen (Abb.). Beine gedrungen, Hüften 3 dicht punktiert.



Färbung: Schwarz. Gelbweiß sind Gesichtsmitte, Clypeusrand (Clypeus sonst rot), Mandibeln mit Ausnahme der braunen Zähne, Palpen, Tegulae, Schulterbeulen, Punkt unter den Vorderflügeln, Fleck unter den Hinterflügeln, Hüften und Trochanteren der Vorderbeine, Spitzen der Hüften und die ganzen Trochanteren der Mittelbeine und Flecken der Trochanteren der Hinterbeine. Beine rot, Hinterschienen an der Basis und am Ende schwach gebräunt, Tarsen der Hinterbeine braun.

***Syrphoctonus melanocnemis* spec. nov.**

H o l o t y p u s ♀ Nürnberg 30. 6. 1967

P a r a t y p e n ♀ Nürnberg 14. 6. 1957, ♀ Nürnberg 4. 7. 1976

Sehr ähnlich *S. flavolineatus* Gr. in der Skulptur und Färbung, aber sofort kenntlich an der dunkleren Färbung, besonders den ganz schwarzen oder schwarzbraunen Hinterschienen. Länge: 5—7 mm.

Kopf gekörnelt, zerstreut punktiert. Gesichtsmitte schwach erhaben, Clypeus durch eine seichte Furche vom Gesicht getrennt, niedergedrückt, Endrand schwach ausgerandet mit einzelnen Längsrünzeln. Geißel 24—25gliedrig, alle Glieder länger als breit, schlanker als bei der Vergleichsart, Kopf etwas breiter, gröber und dichter punktiert.

Thorax wie bei *flavolineatus*.

Abdomen breit, 1. Segment so lang wie breit, nach innen schwach erweitert, gekörnelt, an den Seiten längsgestreift, das 2. Segment quer, 1,5mal so lang wie breit, im Basaldrittel längsstreifig, das Abdomen vom 3. Segment an verschmälert, nach hinten zu mit stärkerem Glanz. Beine kräftig, Schenkel kürzer und dicker als bei der Vergleichsart.

Schwarz. Gelb sind: Mitte der Mandibeln, Mittelfleck des Gesichts, kleine schmale Schulterflecken, Tegulae, Schulterbeulen, bei einem Exemplar ein Fleck unter den Flügeln und Trochantelli I. Beine rot, Schienen I—II rotgelb, Schienen und Tarsen III schwarz bzw. schwarzbraun. Hinterschenkel einfarbig rot.

Homotropus nigrolineatops spec. nov.

Holotypus ♂ Vent 15. 8. 1971

Paratypen ♂ Vent 7. 8. 1971

♂ Allgäu 7. 8. 1965

Durch die Färbung der Schenkel und den schwarzen Körper dem *H. nigrolineatus* Strobl ähnlich, aber durch ganz andere Skulptur stark abweichend, der Hinterleib viel breiter. Länge 4,5—5 mm.

Kopf quer, Hinterhauptsleiste tief angesetzt, hinter den Nebenaugen zieht eine tiefe Furche herab. Wangen etwas länger als die Breite der Mandibelbasis, Gesicht nur schwach erhaben, Clypeusvorderrand gerundet und kaum ausgerandet, längsrundelig. Fühlergeißel körperläng mit 22—25 Gliedern ohne Tyloiden (bei *nigrolineatus* Glied 7—14 mit Tyloiden).

Schildchen stark erhaben mit schwachem Glanz, Metathorax grob gerunzelt, aber nur die Seitenleisten der Area posteromedia deutlich. 1. Tergit grob gerunzelt, mit wenig deutlichen Kielen bis über die Mitte, etwas länger als breit, Tergit 2 etwas breiter als lang, grob gerunzelt, an der Basis längsrissig, die übrigen Tergite nach hinten zu mit immer schwächerer Skulptur mit geringem Glanz. Flügel ohne Areola, Beine wie der Thorax mit grob lederartiger Skulptur und fast matt, auch das Spekulum nur in einem kleinen Bereich glänzend.

Schwarz. Gelb sind: das ganze Gesicht, Stirnränder breit, Clypeus, Mandibeln und Palpen, große dreieckige Schultermakeln, Tegulae, Schulterbeulen, Linie unter den Flügeln, Vorderrand der Mesopleuren und des Mesosternums, Naht zwischen Meso- und Metapleuren. Beine dreifarbig, Vorder- und Mittelbeine rötlich, die Hüften I—II und die Trochanteren II an der Basis schwarz, an den Hinterbeinen die Hüften schwarz, an der Spitze gelb, Trochanteren und Trochantellen III schwarz und gelb. Schenkel III an Basis und Spitze gelb, sonst gelbbrot, Schienen III gelb, an der Basis und Spitze schmal braun, bei einem Tier die ganze Außenseite, Tarsen III braun. Alle Schenkel auf der Unterseite schwarz gestreift, bei einem Exemplar die Schenkel III nur an der Basis. Fühlergeißel schwarz, unten gelb. Flügelstigma braun, an der Basis heller.

Literatur

- Townes, H. 1971: The genera of Ichneumonidae, Part 4, Ann Arbor
Diller, E. 1969: Beitrag zur Taxonomie der Gattung *Syrphoctonus* Först.
Act. Ent. Mus. Prag, 38.
Nakanishi, A. 1979: Studies of the Genus *Sussaba* Cam. Sieboldia 4,
Fukuoka.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Rudolf Bauer, Erlenstraße 7, D-8501 Großschwarzenlohe